



Statistische Berichte

Bestell-Nr. P 11 3 9400
(Kennziffer P I 1 – unreg./94)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1994

Zweites vorläufiges Ergebnis

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1994 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen.	8
3 Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991 in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen.	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabziehbare Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Produktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem Bruttosozialprodukt, das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländerinnen und Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländerinnen und Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Okttober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beruhen demnach auf einer Fortschreibung von originär berechneten Basiswerten des Jahres 1993 mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Entwicklung der Produktionswerte
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Begriffsbestimmungen

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Einwohnerinnen und Einwohner

Zu den Einwohnerinnen und Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendlerinnen und Einpendler zu den Einwohnerinnen und Einwohnern, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käuferinnen und Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommenseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Die Zahlen für das Bundesgebiet beziehen sich auf den Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend-DM-Werten ermittelt.

1. Bruttoinlandsprodukt 1994 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1991	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
insgesamt				
Betrag in Mill. DM	744 495	2 973 400	678 729	2 706 800
1970 = 100	382	440	152	175
Veränderung 1994 gegenüber 1993 in %	+4,1	+4,5	+2,0	+2,4
Anteil am Bundesgebiet in %	25,0	x	25,1	x
je Einwohner				
Betrag in DM	41 865	45 148	38 167	41 100
1970 = 100	364	405	144	162
Veränderung 1994 gegenüber 1993 in %	+3,7	+4,0	+1,6	+1,9
Bundesgebiet = 100	93	x	93	x
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	101 681	103 769	92 699	94 465
1970 = 100	364	408	144	163
Veränderung 1994 gegenüber 1993 in %	+5,2	+5,7	+3,1	+3,6
Bundesgebiet = 100	98	x	98	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 799	132	- 2,7	15,9	0,7
2	Produzierendes Gewerbe	262 176	253	+2,3	26,1	37,0
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	27 866	272	- 1,8	36,1	3,9
4	Verarbeitendes Gewerbe	197 194	251	+2,4	25,7	27,9
5	Baugewerbe	37 116	254	+5,3	22,8	5,2
6	Handel und Verkehr	109 001	371	+2,5	26,6	15,4
7	Handel	72 760	368	+2,5	29,1	10,3
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	36 241	377	+2,6	22,8	5,1
9	Dienstleistungsunternehmen	233 528	762	+6,9	22,6	33,0
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	36 648	658	+5,0	20,9	5,2
11	Wohnungsvermietung	60 128	639	+8,3	25,0	8,5
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	136 752	873	+6,7	22,2	19,3
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	609 504	365	+4,0	24,6	86,1
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	33 291	642	+1,2	24,7	4,7
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	576 212	356	+4,2	24,6	81,4
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	98 465	529	+1,3	25,7	13,9
17	Staat	75 843	493	+0,4	24,9	10,7
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	22 622	699	+4,1	28,9	3,2
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	707 968	381	+3,6	24,8	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	674 677	374	+3,7	24,8	95,3
21	Einfuhrabgaben	7 339	337	+5,3	25,1	1,0
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	62 479	519	+7,8	28,6	8,8
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	744 495	382	+4,1	25,0	105,2

**Noch: 2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
	Bundesgebiet					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30 140	138	+0,9	x	1,1
2	Produzierendes Gewerbe	1 005 980	301	+3,2	x	35,2
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	77 290	340	+1,9	x	2,7
4	Verarbeitendes Gewerbe	765 980	295	+2,6	x	26,8
5	Baugewerbe	162 710	316	+6,6	x	5,7
6	Handel und Verkehr	409 150	395	+1,9	x	14,3
7	Handel	250 180	383	+1,5	x	8,7
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	158 970	418	+2,4	x	5,6
9	Dienstleistungsunternehmen	1 031 680	902	+6,8	x	36,1
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	175 440	814	+5,7	x	6,1
11	Wohnungsvermietung	240 430	706	+8,8	x	8,4
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	615 810	1 047	+6,5	x	21,5
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 476 950	432	+4,4	x	86,6
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	134 620	750	+1,7	x	4,7
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 342 330	422	+4,6	x	81,9
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	383 510	529	+2,0	x	13,4
17	Staat	305 160	488	+1,4	x	10,7
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	78 350	784	+4,6	x	2,7
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	2 860 460	443	+4,1	x	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	2 725 840	434	+4,2	x	95,3
21	Einfuhrabgaben	29 290	395	+5,9	x	1,0
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	218 270	547	+7,5	x	7,6
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 973 400	440	+4,5	x	103,9

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 870	141	- 5,3	15,8	0,9
2	Produzierendes Gewerbe	245 754	109	+1,3	26,3	37,9
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 236	96	- 4,4	35,6	3,9
4	Verarbeitendes Gewerbe	188 738	116	+2,0	26,1	29,1
5	Baugewerbe	31 780	89	+1,9	22,8	4,9
6	Handel und Verkehr	102 664	176	+0,6	26,4	15,8
7	Handel	68 410	165	- 0	29,1	10,5
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	34 253	204	+1,8	22,4	5,3
9	Dienstleistungsunternehmen	204 378	242	+3,8	22,6	31,5
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	32 374	232	+5,7	20,7	5,0
11	Wohnungsvermietung	50 267	212	+2,7	25,0	7,7
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	121 737	260	+3,8	22,2	18,8
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	558 665	150	+2,0	24,7	86,1
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	31 654	278	+4,9	24,8	4,9
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	527 011	146	+1,8	24,7	81,2
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	90 432	174	+0,3	25,7	13,9
17	Staat	69 799	165	- 0,4	24,8	10,8
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	20 632	214	+2,8	28,9	3,2
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	649 097	153	+1,8	24,8	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	617 443	150	+1,6	24,8	95,1
21	Einfuhrabgaben	7 015	253	+5,7	25,1	1,1
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	54 272	169	+5,7	28,6	8,4
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	678 729	152	+2,0	25,1	104,6

**Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1994 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundes- gebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
	Bundesgebiet					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	37 230	148	- 1,9	x	1,4
2	Produzierendes Gewerbe	934 010	129	+2,2	x	35,7
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	70 850	137	- 1,0	x	2,7
4	Verarbeitendes Gewerbe	723 560	133	+2,3	x	27,6
5	Baugewerbe	139 600	111	+3,2	x	5,3
6	Handel und Verkehr	388 200	191	+0,1	x	14,8
7	Handel	235 430	173	- 0,9	x	9,0
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	152 770	229	+1,6	x	5,8
9	Dienstleistungsunternehmen	905 230	287	+4,0	x	34,6
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	156 630	291	+6,9	x	6,0
11	Wohnungsvermietung	200 980	233	+3,2	x	7,7
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	547 620	313	+3,4	x	20,9
13	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 264 670	179	+2,4	x	86,5
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	127 750	327	+5,5	x	4,9
15	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 136 920	174	+2,3	x	81,7
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	352 330	175	+1,1	x	13,5
17	Staat	280 930	164	+0,5	x	10,7
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	71 400	240	+3,3	x	2,7
19	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 13 + 16)	2 617 000	178	+2,3	x	100
20	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 15 + 16)	2 489 250	174	+2,1	x	95,1
21	Einfuhrabgaben	27 950	293	+6,1	x	1,1
22	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	189 600	179	+5,4	x	7,2
23	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 706 800	175	+2,4	x	103,4

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Titel	Bestell-Nr.
Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens – Erstes vorläufiges Ergebnis für das Land, jährlich, P I 1 – j – Zweites vorläufiges Ergebnis für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 10 3 P 11 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 12 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse der Originärberechnungen, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land, P I 1 – unreg.	P 14 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Erwerbstätige, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 4 – unreg.	P 15 3
Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts sowie Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig (1970 – 1992), P I 2 – unreg.	P 13 3
Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen, jährlich, P II 1	P 21 3
Ergänzungsheft zu P 21 3: "Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NRW", seit 1980, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen, P II 1	P 20 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen, jährlich, P II 4 – j	P 24 3
Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen, jährlich, P II 2 – j	P 22 3
Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen, jährlich, P II 4 – j	P 23 3

Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979, Heft 11	P 51 4 1100
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981, Heft 12	P 51 4 1200
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 – 1982, Heft 13	P 51 4 1300
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982, Heft 14	P 51 4 1400
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985, Heft 15	P 51 4 1500
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984, Heft 16	P 51 4 1600
Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986, Heft 17	P 51 4 1700
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986, Heft 18	P 51 4 1800
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktreionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988, Heft 19	P 51 4 1900
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, Revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991, Erste Ergebnisse für die neuen Länder, Heft 20	P 51 4 2000
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktreionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1990, Heft 21	P 51 4 2100
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern des früheren Bundesgebiets, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992 – Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den neuen Bundesländern und in Gesamtdeutschland 1991 und 1992, Heft 22	P 51 4 2200
Historie und Herausforderungen in ausgewählten Beiträgen – Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1993, Heft 23	P 51 4 2300
Verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise in den Ländern des früheren Bundesgebietes 1989, Heft 24	P 51 4 2400
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1994, Heft 25	P 51 4 2500
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktreionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1990 und 1992, Heft 26	P 51 4 2600